

Unser Augsburger Trinkwasser.

Das Trinkwasser der Augsburger Stadtwerke ist ein naturbelassenes Lebensmittel, das einen ausgewogenen Mix an Mineralstoffen enthält.

Es ist frei von Schadstoffen wie Schwermetallen oder Hormonen.

Dass das so ist und bleibt, gewährleisten die Stadtwerke, indem sie laufend Kontrollen durchführen und die aktuellen Analysewerte veröffentlichen.

Dieses Merkblatt nennt die aktuellen Daten.

HERKUNFT: Orts- und naturnahe Gewinnung überwiegend aus dem Naturschutzgebiet Stadtwald Augsburg.

SWA TRINKWASSER FLIESST AUS DEN LEITUNGEN IN:

Stadt Augsburg, Stadt Neusäß, Stadt Stadtbergen, Gemeinde Aystetten, Friedberg-West.

QUALITÄT: Für die Zubereitung von Speisen und Getränken sollte Trinkwasser frisch verwendet werden. Wenn der Wasserhahn über längere Zeit nicht betätigt werden konnte, sollte zuerst das in den Leitungen befindliche Wasser ablaufen. Sobald das Trinkwasser merklich kühler aus dem Hahn kommt, ist es frisch.



Europaweit
spitze



Bestens
kontrolliert



Auch für
Babys



Natürlich
natürlich

„Besonders geeignet zur Zubereitung von Säuglingsnahrung“

Das swa Trinkwasser unterschreitet die Grenzwerte der Mineral- und Tafelwasserverordnung bei Nitrat (10 mg/l), Natrium (20 mg/l), Fluorid (0,7 mg/l), Nitrit (0,02 mg/l) und Uran (0,002 mg/l) für diese besondere Kennzeichnung. Analyse nach Trinkwasserverordnung vom 20. Juni 2023: Soweit nicht anders vermerkt, sind die Werte in mg/l angegeben.

Stand Analysen: März 2025



swa Kundencenter am Kö
Die aktuellen Öffnungszeiten
findest du auf unserer Website:
swa.to/oeffnungszeiten



Trinkwasser: 0821 6500-6500



www.sw-augsburg.de



kundenservice@sw-augsburg.de



swa City
swa Mobil
swa Carsharing
swaxi
swabi



Augsburger Trinkwasser

Die Analysewerte



Gut für Sie.
Gut für
die Umwelt.
Gut für alle.

Immer an deiner Seite



Herausgeber: Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH, Hoher Weg 1, 86152 Augsburg, www.sw-augsburg.de
Stand: März 2025 | Irrtümer, Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

Aktuelle Analysewerte.

Wir versorgen die Region mit unserem wertvollsten Gut.

MIKROBIOLOGISCHE PARAMETER

Auszüge aus dem mikrobiologischen Überwachungsprogramm

Bezeichnung Parameter	Grenzwert TrinkwV	Bestimmungsgrenze	swa Trinkwasser ¹
Wasseruntersuchung nach § 6; Anlage 1 Teil I			
Escherichia coli	0/100ml		0/100ml
Enterokokken	0/100ml		0/100ml
Wasseruntersuchung nach § 8; Anlage 3 Teil I			
Koloniezahl bei 22°C	100/ml		unter 3/ml
Koloniezahl bei 36°C	100/ml		unter 3/ml
Coliforme Bakterien	0/100ml		0/100ml

CHEMISCHE PARAMETER

Bezeichnung Parameter	Grenzwert TrinkwV	Bestimmungsgrenze/ Nachweisgrenze NWG	swa Trinkwasser ¹
Wasseranalyse nach § 7; Anlage 2 Teil I			
Acrylamid	0,0001	0,0001	u. B.
Benzol	0,001	0,0001	u. B.
Bor	1,0	0,1	u. B.
Bromat	0,01	0,005	u. B.
Chrom	0,05	0,005	u. B.
Cyanid	0,05	0,005	u. B.
1,2 Dichlorethan	0,003	0,0005	u. B.
Fluorid	1,5	0,15	u. B.
Nitrat	50	1	7,8
Pestizide Einzelverbindungen	0,0001	0,00005 (NWG)	u.N.2
Pestizide gesamt	0,0005	0,00005 (NWG)	u.N.2
Quecksilber	0,001	0,0001	u. B.
Selen	0,01	0,001	u. B.
Tetrachlorethen und Trichlorethen	0,01	0,0002	u. B.
Uran	0,01	0,0001 NWG	0,00142

Bezeichnung Parameter	Grenzwert TrinkwV	Bestimmungsgrenze	swa Trinkwasser ¹
Wasseranalyse nach § 7; Anlage 2 Teil II			
Antimon	0,005	0,0005	u. B.
Arsen	0,01	0,001	u. B.
Benzo-(a)-pyren	0,00001	0,000003	u. B.
Bisphenol A	0,0025	0,000005 (NWG)	u.N.
Blei	0,01	0,001	u. B.
Cadmium	0,003	0,0003	u. B.
Kupfer	2,0	0,2	u. B.
Nickel	0,02	0,002	u. B.
Nitrit	0,5	0,05	u. B.
Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (Summe PAK)	0,0001	Einzelstoff: 0,000002	u. B.
Trihalogenmethane (Summe THM)	0,05	Einzelstoff: 0,003	u. B.
Vinylchlorid	0,0005	0,0001	u. B.

INDIKATORPARAMETER

Bezeichnung Parameter	Grenzwert TrinkwV	Bestimmungsgrenze	swa Trinkwasser ¹
Wasseranalyse nach § 8; Anlage 3 Teil I			
Aluminium	0,2	0,02	u. B.
Ammonium	0,5	0,05	u. B.
Calcitlösekapazität	5,0 mg/l		-11
Chlorid	250	1,0	8,5
Eisen	0,2	0,02	u. B.
Elektrische Leitfähigkeit (µS/cm)	2790 µS/cm bei 25°C		463
Färbung (spektraler Absorptionskoeffizient bei 436 nm)	0,5/m	0,1/m	u. B.
Geruch	o. anormale Veränderung		o. anormale Veränderung
Geschmack	o. anormale Veränderung		o. anormale Veränderung
Mangan	0,05	0,005	u. B.
Natrium	200	0,1	6,5
Absoluter Organischer Kohlenstoff (TOC)	o. anormale Veränderung ³	0,5	o. anormale Veränderung (u. B.)
Sulfat	250	1,0	21,0
Trübung (NTU)	1,0	0,02	0,05
pH-Wert	≥ 6,5 und ≤ 9,5		7,66

RADIOLOGISCHE ANFORDERUNGEN

Bezeichnung Parameter	Parameterwert TrinkwV	Bestimmungsgrenze	swa Trinkwasser ¹
Wasseranalyse nach § 9; Anlage 4 (Mai 2020)			
Radon-222 Richtdosis Tritium	100 bq/l 0,1 mSv/Jahr ³ 100 bq/l	10 bq/l 0,0003 mSv/Jahr ⁴ 1,6 bq/l	u. B. u. B. u. B.

CHEMISCH-TECHNISCHE UND SONSTIGE PARAMETER

Bezeichnung Parameter	Grenzwert TrinkwV	Bestimmungsgrenze	swa Trinkwasser ¹
Wasseranalyse nach § 7; Anlage 2 Teil I			
Calcium		1,0	64,8
Magnesium		1,0	18,9
Härtebereich			Mittel (alte Bezeichnung: 2)
Gesamthärte in mmol/l			2,4
Gesamthärte in °dH			13,4
Hydrogencarbonat			262
Säurekapazität bis pH 4,3 (mmol/l)		0,01 mmol/l	4,3
Temperatur (°C)			13,0
Kalium		0,1	1,1
Orthophosphat		0,5	u. B.
Kieselsäure		0,1	4,4
Gelöster Organischer Kohlenstoff (DOC)		0,5	u. B.
Basekapazität bis pH 8,2 (mmol/l)		0,01 mmol/l	0,19

SONSTIGE VERBINDUNGEN

Bezeichnung Parameter	Grenzwert TrinkwV	Bestimmungsgrenze	swa Trinkwasser ¹
Wasseranalyse nach § 7; Anlage 2 Teil I			
Perfluorierte Tenside (PFOS, PFOA)		0,00001	u. B.
Arzneimittel u. hormonell wirksame Substanzen		0,00005	u. B.

Zeichenerklärung: u. B. → unter der Bestimmungsgrenze, u.N. → unter der Nachweisgrenze, bq/l → Becquerel je Liter, mSv → Milli-Sievert
¹ swa Trinkwasser → Mittelwert der Analysenergebnisse von 4 Messstellen in unserem Versorgungsgebiet (Bäckerei Ihle Friedberger Straße, Hauptschule Firnhaber, Druckerhöhungsanlage Centerville Kriegshaber, ehemaliges Rathaus Innigen)
² swa Trinkwasser → Mittelwert der Analysenergebnisse aus den Trinkwassergewinnungsgebieten Fohlenau, Meringerau Süd, Meringerau Nord, Siebenbrunn, Lochbach, Hochablass
³ ohne anormale Veränderung → der untersuchte Parameter muss innerhalb der örtlich üblicherweise vorkommenden Schwankungen liegen
⁴ das über 1 Jahr aufgenommene Trinkwasser darf nicht mehr als 0,1 mSv an Strahlungsleistung abgeben
⁵ swa Trinkwasser → Analysenergebnisse aus dem Hochbehälter Steppach